

# DEUTSCH-BALTISCHE ÄRZTEGESELLSCHAFT e. V.

c/o Frau Dr. Uta Berger, Brauereihof 19, D-13585 Berlin

Internet: <http://www.deutsch-baltische-aerzte.de>

E-Mail: [m.radtke@iap-bonn.de](mailto:m.radtke@iap-bonn.de)

---

## Hospitationen in Deutschland

**Hospitationen baltischer Ärztinnen und Ärzte in Deutschland werden organisatorisch und finanziell gefördert.** Den Hospitationsantrag sowie ein aktuelles Verzeichnis der Hospitationsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Internetseite: <http://www.deutsch-baltische-aerzte.de>

Besonders hinweisen möchten wir auf das Angebot, in Eberswalde (Brandenburg) zu hospitieren, das von Herrn Gillert vermittelt wird. Herr Gillert ist nicht nur ein langjähriges Mitglied, sondern auch ein tatkräftiger Förderer unserer Gesellschaft. In Eberswalde werden Hospitanten vom Förderverein der Freunde und Förderer des Werner Forßmann Krankenhauses untergebracht. Im Hinblick auf die Freizeitgestaltung ist Berlin in einer Entfernung von 60 Kilometern innerhalb von 35 Minuten mit der Regionalbahn zu erreichen.

Für Hospitationen in Deutschland gelten **folgende Bedingungen:**

- 1. Wenn Sie in Deutschland hospitieren möchten,** schicken Sie einen **Hospitationsantrag** an die Geschäftsführerin der Gesellschaft, Frau Margarete Radtke, c/o Geschäftsstelle der Internationalen Akademie für Pathologie, Auguststr. 19-29, 53229 Bonn. Lassen Sie Ihren Antrag unbedingt vom Vorsitzenden oder einem anderen Vorstandsmitglied Ihrer Sektion der Deutsch-Baltischen Ärztegesellschaft befürworten und unterschreiben!

Die Deutsch- Baltische Ärztegesellschaft sucht für Sie eine geeignete Hospitationseinrichtung. Stellen Sie Ihren Hospitationsantrag so früh wie möglich! Sobald ein Hospitationsantrag bei uns eingeht, melden wir uns kurzfristig per e-mail bei Ihnen.

Die Unterkunft in Herne/Bochum (Ruhrgebiet) und in Eberswalde (Brandenburg) ist kostenlos. Für die Unterkunft in Berlin muss jeder Hospitant selbst sorgen, erhält aber von der Gesellschaft einen Zuschuss (s.u.).

Für eine Hospitation auf dem Gebiet der Chirurgie in Berlin und im Land Brandenburg steht für 2 Hospitanten jährlich ein Stipendium zur Verfügung

Es können Hospitationen gefördert werden von

- Fachärzten und
- Assistenzärzten in Weiterbildung (Residenten).

Möglich sind in der Regel 2-wöchige oder 3-wöchige Hospitationen.

- 2. Die Deutsch-Baltische Ärztegesellschaft fördert Hospitationen in Deutschland**
  - mit einem **Taschengeld** bis zu **150,00 EUR pro Woche** und zusätzlich einem
  - **Wohnkostenzuschuss** bis zu **150,00 EUR pro Woche** (nur für Hospitationen in Berlin).

Die Auszahlung des Förderbetrages erfolgt bei Hospitationsbeginn in bar gegen Quittung. Die Krankenversicherung für die Dauer der Hospitation wird von der Deutsch-Baltischen Ärztegesellschaft übernommen.

Für alle Fragen zu Hospitationen in Deutschland stehen wir Ihnen gerne und jederzeit per E-Mail [m.radtke@iap-bonn.de](mailto:m.radtke@iap-bonn.de) zur Verfügung.